Formular Kurzassessment

Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8

Versionsverzeichnis

1. Erste Standortbestimmung

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E-Mail	Auftraggeber/in	
08.02.2019	BfF			

2. Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen

Datum	Organisation/ Institution	Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E-Mail	Auftraggeber/in	Themen (Was wurde abgeklärt?)
3.4.2019	KIP			Erstgespräch
13.06.2019	KIP			Besprechung vertiefte PoA BSLB, Arbeitsabklärung

Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten (ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)

Name:	
Vorname:	
Adresse:	
Telefonnummer(n)/	
E-Mail-Adresse(n):	
Staatsangehörigkeit:	Somalia
Geburtsdatum und -ort:	1/1/1988
Erstsprache(n):	Somalisch
Aufenthaltsstatus:	B - anerk. Flüchtling (-5)
Einreise in die Schweiz:	12/18/2015
Zivilstand:	ledig
Kinder (Anzahl, Alter):	Nein
AHV-Nr.:	

Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)

(Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

Organisation:	Sprachschule für Flüchtlinge,	
Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:		
durchgeführte Massnahme/ Abklärung: Ergebnisse (z.B. Bericht zu, Definiti-	 Sprachförderung KIP seit Februar 2019 Sprachschule für Flüchtlinge seit Februar 2019 K9 ab Februar 2019, Standardkurs (3x 2 L) Mo, Mi, Do, 10.30 – 12.00 Uhr Integrationskurs (März – Juli 2019 Ev. Übertritt Brücke ab Sommer 2019 	
on Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen Liegen Dokumente vor? (Kopien einscannen, Daten bei Bedarf	- Abklärungen bez. Geburtsdatum laufen über Flüchtlingsberater - Laut SEM 01.01.1988, laut Klient 01.01.1996	
übernehmen)		

Organisation: Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person:	Gartenarbeit im Asylzentrum
durchgeführte Massnahme/ Abklärung:	Beschäftigungsprogramm Sommer 2016 für 2 Monate
Ergebnisse (z.B. Bericht zu, Definiti- on Integrationsziele, Abklärungs- /Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen	
Liegen Dokumente vor? (Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)	Nein

Organisation:	
Name, E-Mail und Tel.	
der zuständigen Person:	
durchgeführte Massnahme/	
Abklärung:	
Ergebnisse (z.B. Bericht zu, Definiti-	
on Integrationsziele, Abklärungs-	
/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen	
Liegen Dokumente vor?	
(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf	

übernehmen)	

Sprachkenntnisse

Lokale Amtssprache	 Während Status N bei Integra viel Deutschkenntnisse angeeignet Kann aus diesem Grund ab Feb. 19 bereits mit B1 einsteigen in Herisau Integra Deutschkurs nachmittags (Mi, Do: 14.00 /Mo, Di 15.45) 	Einstufung nach GER (gesamt): Differenzierte Einstufung falls möglich: Verstehen und Sprechen Lesen und Schreiben Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden →Kopien einscannen)
Weitere Sprachen	- Arabisch (Grundkenntnisse) - Englisch (Grundkenntnisse)	z.B. andere Landessprache, Englisch oder weitere: Welche und wie gut wer- den sie beherrscht? Nachweise vorhan- den? Falls ja: →Kopien einscannen

Orientierungswissen

Wissen zu Arbeitsmarkt, Berufsbildungssystem, Möglichkeiten der sozialen Integration etc.	Hat sich im Internet über das Bildungssystem erkundigt	Welches Wissen ist vorhanden (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Kli- ent/in informiert werden – ggf. unter Beizug von Informationsmaterial in anderen Sprachen (vgl. z.B. unter https://www.berufsberatung.ch/dyn/s how/29654
---	--	--

Persönliche Situation

Wohnsituation	Wohnt in einer WG mit zusammen 4 Personen, er teilt sich das Zimmer mit zwei weiteren Personen. Ist teilweise schwierig mit Schlafen oder lesen	 Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, eigene Wohnung, WG etc.) Anzahl Personen im Haushalt Kinder im Haushalt: Anzahl, Alter, Betreuungssituation Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhāltnisse/ Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)
Familiäre Situation	Ist alleine in die Schweiz gekommen. Mutter noch in Somalia, Vater verstorben. Geschwister: 4 Schwestern, 2 Brüder, Herr ist der dritte in der Geschwisterfolge, alle auch noch in Somalia geblieben. Hat regelmässig Kontakt (via Whatsapp, 1 mal monatlich telefonisch)	- (Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern) - Allfällige familiäre Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen) - Allfällige Ressourcen in der familiären Situation
Soziale Ressourcen	Kollegen helfen bei alltäglichen Sachen (Laptop ausleihen), Kontakte mit Schweizern durch Fussballspielen (eher lose, sporadisch)	Unterstützende Kontakte - Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/innen, Arbeitskolleg/innen, Vereinskolleg/innen etc.) - Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Vermittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Orientie- rung im Unterstützungssystem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokal- sprache/Verbessern der Sprach-

	3	kenntnisse)
Finanzielle Situation	SoHi	- Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV) - Lohn
Verfügbarkeit	Siehe Deutschkenntnisse/Sprachkurse	- Möglicher Beschäftigungs- grad/zeitliche Ressourcen für Aus- /Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Berücksichtigung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen) - Örtliche Mobilität
Führerausweis	Nicht vorhanden	- Falls vorhanden: Wann und wo er- worben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?
ІТ	Besuchte während einem Jahr eine IT-Schule in So- malia: Soft-Hardware, Programmieren. Keinen eigenen PC, leiht aber von seinem Kollegen hin und wieder den Laptop aus	- Zugang zu IT (Computer, Drucker, Internet etc.)

Persönliche Interessen und Ziele, Motivation

Berufliche Ziele, Ausbildungsziele	- Traumberuf Informatik - 2. Wunsch: Krankenpfleger Herr möchte gerne eine Ausbildung machen in oben genannten Bereichen	Stichworte: - Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt), Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich so- zialer Integration) Arbeitsmarktintegration: - Lohnvorstellungen - Mögliches Arbeitspensum - Bei Bedarf: Einschätzung der Motiva- tion für Arbeit, die nicht dem Bil- dungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen - Gewünschte Arbeitsregio
Motivationen, weitere per- sönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration)	Kontaktaufbauen zu Mitmenschen	Persönliche Motivation Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen) Persönliche Ziele neben Beruf
Interessen	Fussball spielen bisher nur auf Spielplätzen, meldet sich bis 5.4. bei einem Verein in list in einer Lesegruppe 2Mal pro Woche in Am Wochenende trifft er sich gerne mit seinen Freunden	 Persönliche (ausserberufliche) Inte- ressen, Vorlieben und Hobbies Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)

Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen

Ausbildung	 12 Jahre Schulbildung Wollte Informatik studieren (dann aber wegen politischen Aktivitäten das Land verlassen) 	 Anzahl Schuljahre Anzahl Jahre/Art weiterführende Schule(n) Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhanden →Kopien einscannen)
Berufliche und andere Qualifikationen		Erlernte(r) Beruf(e) Weiterbildung(en) PC-Kenntnisse Andere Qualifikationen (falls Nachweise vorhanden → Kopien einscannen)
Berufserfahrung		Tabellarische Auflistung (für jede Tätig- keit): — Beruf, Anzahl Berufsjahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort (z.B im Herkunftsland/in anderen Ländern/in der Schweiz) — Arbeitszeugnis(se) vorhanden? Falls ja: →Kopien einscannen
Arbeitserfahrung generell (ausserberufliche Tätigkei- ten, Integrations-/ Beschäftigungsmassnahmen, Freiwilligenarbeit etc.)	1 Jahr Praktikum kombiniert mit Schule im Bereich Informatik 2013 6monatiger Praktikum in einem Spital in Somalia August 2014- Januar 2015 Ehrenamtliche Mitarbeit bei FoodCare in Einem Seit 2018	Tabellarische Auflistung (für jede Tätig- keit): — Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungs- grad, Ort — Arbeitszeugnis vorhanden? Falls ja: — Kopien einscannen

Allgemeiner Gesundheitszustand

	Jetzt geht es ihm gut	
Gesundheit		Grobeinschätzung allfälliger gesund- heitlicher Beeinträchtigungen, welche die Erreichung der Integrationsziele beeinflussen könnten: – Körperliche Beschwerden – Psychische Beeinträchtigung
		(Achtung: sensible Daten – keine Details aufführen)

Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)

Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand)	Ist motiviert eine Ausbildung zu machen, ist in 2 Deutschkursen dabei	Fokus auf individuelle Potenziale, Stär- ken/Fähigkeiten/Fertigkeiten Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschät- zung der Arbeitsmarkt- oder Ausbil- dungsfähigkeit (bitte begründen)
Chancen		Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.
Hindernisse	Einstieg in die Informatik hat hohe Anforderungen im Deutsch	Z.B. ungesicherte Finanzierung, Erwar- tungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Kon- flikt mit den persönlichen Zielen stehen)
Ziele für weitere Integrati- onsplanung	Anmeldug für eine vertiefte Abklärung bei der Berufs- du Laufbahnberatung	z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarkfä- higkeit, Vorbereitung/Integration Ar- beitsmarkt, Berufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, soziale Integration)
Bedarf für vertiefte Abklä- rungen/Ziele →Instrumente und Metho- den: siehe Formula- re/Dokumente"Kompetenzer fassung", "Praxisassess- ment"		- Was muss vertieft abgeklärt werden? (z.B. spezifische Kompetenzen zur Arbeitsmarkt-/Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerkennung von Diplomen etc.) - Was ist das Ziel der Abklärungen?

Nächste Schritte

Nächste Schritte, Sofortmassnahmen	 Anmeldung bei Berufs- und Laufbahnberatung 13.06./mik: Bericht BSLB: Ausbildung momentan nicht möglich. Herr möchte nicht ins lieber würde er ein Praktikum machen und weiterhin Deutsch besuchen und einen Mathekurs belegen. Er hat sich selbstständig für einen Englisch-Onlinekurs angemeldet. Wunschberufe sind Informatik, 2. Pflegeberufe, 3. Logistik Arbeitsabklärungsplatz reservieren, dann Übergabe ins JC 	- Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation - Möglichkeiten der Finanzierung - Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Ressourcen)?
---------------------------------------	---	---